

**CONCOURS DES 20 ET 21 FÉVRIER 2017
POUR LE RECRUTEMENT DE CONTROLEURS DES DOUANES ET DROITS
INDIRECTS**

Branche du contrôle des opérations commerciales et d'administration générale

**CONCOURS DES 22 ET 23 FÉVRIER 2017
POUR LE RECRUTEMENT DE CONTROLEURS DES DOUANES ET DROITS
INDIRECTS**

Branche de la surveillance

Épreuve orale d'admission n° 2

**Interrogation de langue étrangère consistant dans la traduction orale en français d'un texte écrit
dans la langue étrangère choisie, suivie d'une conversation dans la même langue**

(Durée 15 minutes – Coefficient 2)

Zu kostspielig Italien schafft 1- und 2-Cent-Münzen ab

Italien wird ab dem 1. Januar 2018 keine 1- und 2-Cent-Münzen mehr prägen. Die kleinsten Euro-Cent-Geldstücke sollen abgeschafft werden, entschied am Samstag die zuständige Bilanzkommission der Abgeordnetenkammer in Rom. Stattdessen würden in Zukunft die Preise für Waren und Dienstleistungen auf den nächsten 5-Cent-Betrag gerundet werden, berichtete die Nachrichtenagentur Ansa.

Kleine Münzen sehr kostspielig für den Handel

Die Demokratische Partei von Ex-Ministerpräsident Matteo Renzi hatte einen entsprechenden Vorschlag eingebracht. Zur Begründung hieß es, die kleinen Münzen seien sehr kostspielig für den Handel. Kritiker bemängeln schon lange die hohen Herstellungskosten im Vergleich zum Materialwert sowie die Unhandlichkeit der winzigen Geldstücke.

Innerhalb eines Monats nach ihrem Inkrafttreten muss Italien die Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB) mitteilen. Auch in anderen Ländern werden Vorschläge zur Abschaffung des Kleingelds seit längerem diskutiert. In Deutschland hatte sich vor zwei Jahren die Mehrheit der Bevölkerung bei einer Umfrage für ein Aus der kleinen Kupfermünzen ausgesprochen. Ideen, künftig auf Bargeld gänzlich zu verzichten oder Zahlungsobergrenzen einzuführen, werden dagegen bisher überwiegend abgelehnt.

www.berliner-zeitung.de 27/05/2017

**CONCOURS DES 20 ET 21 FÉVRIER 2017
POUR LE RECRUTEMENT DE CONTRÔLEURS DES DOUANES ET DROITS
INDIRECTS**

Branche du contrôle des opérations commerciales et d'administration générale

**CONCOURS DES 22 ET 23 FÉVRIER 2017
POUR LE RECRUTEMENT DE CONTRÔLEURS DES DOUANES ET DROITS
INDIRECTS**

Branche de la surveillance

3

Épreuve orale d'admission n° 2

**Interrogation de langue étrangère consistant dans la traduction orale en français d'un texte écrit
dans la langue étrangère choisie, suivie d'une conversation dans la même langue**

(Durée 15 minutes – Coefficient 2)

Dienstkleidung

**EINFÜHRUNG VON RANGABZEICHEN UND BLAUER UNIFORMFARBE ALLE
DIENSTKLEIDUNGSTRÄGER FRAGEN !**

In der Flächenverwaltung hat es sich bereits herumgesprochen, dass es innerhalb der GZD Überlegungen bezüglich der Einführung einer einheitlichen blauen Uniform mit Rangabzeichen gibt. Nunmehr hat sich der Präsident der Generalzolldirektion, Uwe Schröder, gegenüber dem BMF für die Einführung von Rangabzeichen für alle Dienstkleidungsträgerinnen und -träger (DKT) sowie für einen Farbwechsel der Dienstkleidung des Landzolls von « Grün » zu « Blau » ausgesprochen.

Aus Sicht von GZD-Präsident Schröder sprechen unter anderem folgende Argumente für die Einführung der einheitlichen Uniformfarbe « Blau » :

- Die Farbe « Blau » ist im Bereich des Wasserzolls bereits eingeführt und könnte somit problemlos auch für den Landzoll übernommen werden.
- Die Gleichwertigkeit des Bereiche Landzoll und Wasserzoll wird auf Grund des einheitlichen Erscheinungsbildes optisch betont.
- Die Farbe « Blau » wird – nicht zuletzt auch die Gestaltung des Zoll-Logos – durchaus in der öffentlichen Wahrnehmung mit der Zollverwaltung verbunden.
- Ebenso würde die Internationalität gestärkt, da auch hier – gerade mit Blick auf die anderen europäischen Zollverwaltungen - « Blau » die vorherrschende Uniformfarbe darstellt.

Für die beantragte Einführung der Rangabzeichen wurde hingegen keine Begründung vorgetragen.

Sowohl die Einführung von Rangabzeichen als auch der Wechsel zur Farbe « Blau » sind von der Zustimmung des BMF abhängig.

BDZ magazin – Mai 2017